

www.waz.de/staedte/gelsenkirchen/gelungenes-miteinander-auf-dem-gelsenkirchener-neumarkt-id212241797.html#

Stadtteil-Initiativen

Gelungenes Miteinander auf dem Gelsenkirchener Neumarkt

Kerstin Halstenbach

15.10.2017 - 16:00 Uhr



Foto: Joachim Kleine-Büning

Mit riesigen Legosteinen konnten Kinder auf dem Neumarkt spielen. Rundum standen die Info-Zelte der verschiedenen Stadtteil-Organisationen.

Altstadt. Die Stadtteilinitiativen präsentierten sich auf dem Neumarkt: Buntes Bühnenprogramm, Spielangebote und jede Menge Informationen für Ehrenamtler.

Von Menschen förmlich übersät war am Samstag drei Stunden lang der Neumarktplatz, als sich ab 12 Uhr zahlreiche Stadtteilinitiativen vorstellten, die sich in ihrem Viertel für ein besseres Miteinander einsetzen.

Tanzgruppen, Bands und Chöre aus Feldmark, Buer, Bismarck und anderen Stadtteilen zeigten auf der Bühne viel Einsatz und wenig Lampenfieber. Die Zeit verging wie im Flug, und um Punkt 15 Uhr wurden nach den Ansprachen und dem bunten Bühnenprogramm, präsentiert von Norbert Labatzki, die Tische bemerkenswert fix zusammengeklappt.

Am Imbiss-Truck der Gelsenkirchener Tafel

Insgesamt wurde die Veranstaltung mit vielen Mitwirkenden gut organisiert. Karina Wrona zeigte sich mehr als zufrieden über den Ablauf: „Die Aktion hat sich in jeder Hinsicht gelohnt“, so die Vorstandsvorsitzende des Ehrenamtsagentur Gelsenkirchen, „sie hat gezeigt, dass viel geschafft wird, wenn Menschen aus sich herauskommen.“

Den Kuchen hat die Bäckerei Zölzer gespendet

Für Auf- und Abbau war ein Team der Jugendberufshilfe zuständig. Drei Mitglieder der Gelsenkirchener Tafel servierten den Besuchern Chili con Carne und Süßes. „Den Kuchen hat die Bäckerei Zölzer gespendet“, erklärte Susanne Weißer, die im Imbiss-Truck des Tafelvereins Dienst machte. Nicht nur die Speisen seien gefragt gewesen, sondern einige Kunden wollten auch mehr über die 1998 gegründete Gelsenkirchener Tafel wissen, stellten Fragen und nahmen Info-Material mit – nicht nur eingepackten Kuchen.

Das prächtige Wetter unterstützte „Aktiv für Gelsenkirchen“. Ein gelungenes Event, meinte Dana Köllmann vom Runden Tisch Feldmark. „Viele Leute haben gefragt, was wir machen und waren beeindruckt, beispielsweise von unserer Strickaktion.“ Die sogenannten Strick-Guerillas arbeiten an gestrickten, gehäkelten und gebastelten Tieren, die einen Kunstwanderweg in der Feldmark gestalten sollen.



Auf dem Neumarkt stellten sich die Statteil-Initiativen am Samstag vor und zogen viel Publikum an.

Foto: Joachim Kleine-Büning

Blumeninselplanzaktion an der Feldmarkstraße

Der Runde Tisch Feldmark ist ein Netzwerk aus örtlichen Organisationen, Vereinen, Wohnungsunternehmen, Senioren- und Jugendeinrichtungen, Kirchengemeinden, Geschäften, Dienstleistern und engagierten Feldmarker Bürgern. Im November soll die diesjährige

Blumeninselpflanzaktion auf der Wiese an der Feldmarkstraße/Ecke Boniverstraße durchgeführt werden.

Den Aktionstag auf dem Platz mitten in der Innenstadt fand Dana Köllmann nicht nur informativ, sondern sie fühlte sich auch gut unterhalten. „Die Opera School war großartig, auch Linus Friedmann und Markus Kiefer als Jazz-Duo waren toll“, antwortete sie auf die Frage, was ihr denn am besten gefallen habe. Dass die Jugendberufshilfe nicht nur die Tische und Bänke schleppte, sondern mit dem mobilen Spielplatz Kindern und Eltern Freude bereitete, kam ebenfalls gut an.

>> Breit aufgestellt in den Stadtteilen

Zu den **beteiligten Organisationen** gehörten auch die Stadtteiloffensive Ückendorf aktiv, der Bewohnerbeirat Tossehof, Hüllen aktiv e.V., die Initiative Alfred-Zingler-Haus, der Bürgerverein Rotthausen, das Stadtteilarchiv Rotthausen, Forum 2000 Ge.-Bismarck/Schalke-Nord e.V., Schalke/Nord (Mobile Jugendarbeit), der Runder Tisch Horst, die Schaffrather Runde, der Nachbarschaftstreff Buer Mitte-Ost und die Zukunftswerkstatt Hassel.

In Gelsenkirchen haben sich in den letzten Jahren Stadtteilinitiativen und sogenannte runde Tische gebildet, um sich **an der Stadtentwicklung zu beteiligen**.

Teilweise entstanden sie mit Unterstützung der Städtebauförderung und haben sich nach Abschluss der finanziellen Unterstützung weiter entwickelt. Die Stadt unterstützt diese Gruppen finanziell. Aus dem **Quartiersfonds** können Mittel abgerufen werden